

## Voneinander lernen und Vielfalt leben

Bildungszentrum für Integration: 77 Zugewanderte erhalten ihre Teilnahmebestätigungen

07.05.2024 | Stand 07.05.2024, 1:02 Uhr



Stellvertretend für alle gratulierte Myo aus Myanmar mit Sonnenblumen und den Worten „Möge die Sonne immer für Sie scheinen, Herr Aicher. Vielen Dank für die Chance, bei Ihnen zu lernen.“ – F.: Aicher Gruppe

**Freilassing.** Kürzlich haben 77 der knapp 130 Teilnehmer der Deutschkurse im Bildungszentrum für Integration ihre Teilnahmebestätigungen entgegengenommen. Freudig und stolz erhielten sie diese laut Pressemitteilung aus den Händen von Ehrengästen und Max Aicher persönlich, der in den neuen großen Veranstaltungsraum „Experience Room“ in der Zentrale in Freilassing eingeladen hatte.

Dieser war bis auf den letzten Platz gefüllt. Knapp 90 junge Frauen und Männer aus allen Deutschkursgruppen und dem externen Mittelschultraining nutzten die Gelegenheit, sich bei Evelyne und Max Aicher zu bedanken. Auch hatten sie ein kleines Geburtstagsprogramm zu seinen Ehren vorbereitet mit Liedern, Interviews, kleinen Geschenken und vielen guten Wünschen.

### Film auf 14 mal drei Meter großer Leinwand gezeigt

Stellvertretend für alle gratulierte Myo aus Myanmar mit einem Strauß Sonnenblumen und den Worten „Möge die Sonne immer für Sie scheinen, Herr Aicher. Vielen Dank für die Chance, bei Ihnen zu lernen.“ Teilnehmende aus den Deutsch-Kursen überreichten kleine Geschenke, Khalida aus dem Iran trug ein Gedicht vor und Faith aus Nigeria sang stimmgewaltig „I got joy“ begleitet von Harpinder aus Indien und Omid aus Afghanistan auf dem Djembe. Ein professionelles Geburtstagsständchen des A1-Kurses sowie das gemeinsame Schluss-Happy Birthday rundeten das kleine Programm ab.

Einer der Höhepunkte war die Präsentation des Fünf-Minuten-Films über die Max Aicher Unternehmensgruppe auf der 14 mal drei Meter großen Leinwand. Er wurde anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum und 90. Geburtstag von Max Aicher erstmals gezeigt. Hauptdarsteller für den Dreh im November 2023 waren für den Bereich Bildung viele der Lernenden im Bildungszentrum für Integration.

Ute Lorenzl von der Regierung von Oberbayern blickte zurück auf den Beginn dieses Unterrichtsprojektes im Februar 2016. In den Asylunterkünften in Bad Reichenhall begannen die ersten Lehrkräfte, mit den Bewohnern Deutsch zu lernen: Putzpläne, Hausordnungen, Kommunikation miteinander waren große Themen. Dr. Franziska Fritz als Kreis-Geschäftsführerin der Caritas BGL hob die Bedeutung des Unterrichtsprojektes für den Landkreis hervor. Sie freut sich über die gute Zusammenarbeit – auch für die Zukunft. Sie betonte, dass es nicht nur um Lernen an sich geht, sondern auch um Gefühle und physisches körperliches Wohlbefinden: Lebenslust und Gespür für ein Miteinander durch Körpersprache und Bewegung – vor Ort noch als Übung in die

Tat umgesetzt.

Astrid Kaeswurm, die Integrationslotsin des Landkreises, betonte das wichtige interkulturelle Verständnis zwischen den vielzähligen Neubürgern und beschrieb diese als wichtige Bereicherung durch ihre Vielfalt. Alle können davon lernen, Sichtweisen und Einstellungen erweitern. Auch wenn die Neubürger Deutsch lernen, damit neues Brauchtum erfahren, sollten sie dennoch darauf achten, ihre Sprache und ihre Kultur zu bewahren – voneinander lernen und Vielfalt leben, ist das Motto.

Die Kursgruppen gaben einen kleinen Einblick in ihr Können und stellten ihren Kurs in kurzweiliger Manier vor. Voller Stolz nahmen im Anschluss die 77 Teilnehmer die Bestätigungen über ihre Deutschkurs-Teilnahme entgegen – aus den Händen von Max Aicher und den Ehrengästen.

Besonders bemerkenswert ist, dass fast alle Kurse mehr als ein Jahr laufen, die beiden Online-Kurse bereits seit vier Jahren erfolgreich bestehen. Sie waren die ersten ab 20. April 2020, die das Bildungszentrum im Lockdown als online Deutschkurse eröffnete. Die beständigen Teilnehmer verbessern seither ihre Deutschkenntnisse kontinuierlich – und denken nicht daran aufzuhören.

## **Neunfache Mutter aus dem Irak kann online lernen**

Für Khalida aus dem Irak ist diese Online-Lern-Variante die einzige Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Ihre neun Kinder binden sie an zu Hause, so dass sie den morgendlichen Deutschkurs via dem Learning Management System auf der Online-Plattform bestens nutzen kann und zugleich digitale Kompetenz erwirbt.

Die Koordinatorin des Bildungszentrums für Integration, Gabriele Bauer-Stadler fasst die Veranstaltung so zusammen: „Die Grundlage für ein erfolgreiches Leben in Deutschland ist und bleibt die Sprache. Deutsch ist und bleibt der Integrationsfaktor Nummer 1, die Sprache schafft Verstehen, Verständnis, Bewusstsein für die neue Kultur, andere Traditionen und eine unterschiedliche Gesellschaft.“ Und ergänzt: „Sprache öffnet viele Türen und ebnet den jungen Menschen Möglichkeiten für einen Schulbesuch, Ausbildung oder auch einen guten Arbeitsmarkteinstieg in der neuen Heimat.“

Sie ermuntert die zugewanderten Lernenden mit einem Zitat von Ella Fitzgerald: „Es ist nicht wichtig, woher Du kommst, es ist wichtig, wohin Du gehst“: Ziele setzen, sie beharrlich verfolgen, Pläne haben und diese umsetzen.

Eine angenehme Zusammenkunft mit vielen internationalen Schmankerl von den Lernenden beendete die Veranstaltung.

– red